

83-7181-953-7, PLN 42; Rycerz z bronią zaczepną [Ritter mit Streitwaffen], Warszawa 2017, Wydawnictwo DiG, 328 S., ISBN 978-83-7181-954-4, PLN 42. – Hier handelt es sich um die beiden ersten Bände einer vom Vf. geplanten vierteiligen Reihe unter dem gemeinsamen Titel: Rycerz na wojnie w podróży i na kwaterze [Der Ritter im Krieg, auf Reisen und im Quartier]. Die Betrachtungen beziehen sich auf den Zeitraum zwischen dem 10. und dem 15. Jh. und haben Überblickscharakter. Im ersten Band wird von der Entwicklung der Schutzwaffen berichtet, von Helm (von der offenen bis zur geschlossenen Form), Harnisch (vom Leder- zum Plattenharnisch) und Schild (mit Berücksichtigung der damit verbundenen ideologischen Inhalte). Der zweite Band ist den zur Kriegsausrüstung des Ritters gehörenden Streitwaffen gewidmet. Es werden nacheinander Stichwaffen (Schwerter, Hackmesser/Dussacke, Hauswehren, Stilette), Stangenwaffen (Spieße, Lanzen), Schlagwaffen (Streitaxte, Streitkolben und Streitflegel) und Schusswaffen besprochen, die den Gegner auf weite Entfernung töten sollten (Bögen, Pfeile, Armbrüste und Bolzen). Den Vf. interessiert sowohl der Krieger, der diese militärischen Instrumente verwendete, als auch der Handwerker (artifex), der die Bewaffnung schuf. In beiden Bänden wird reichhaltiges, sowohl narratives als auch ikonographisches Quellenmaterial verwendet, und viele Abbildungen sind beigegeben. Beide sind mit einer umfangreichen Bibliographie, englischer Zusammenfassung und Inhaltsverzeichnis in mehreren Sprachen versehen. Joanna Sobiesiak

Michael S. FULTON, A Ridge Too Far: The Siege of Saone/Sahyun in 1188 and Contemporary Trebuchet Technology, *Crusades* 16 (2017) S. 33–53, argumentiert, die Zugbliden des 12. Jh. hätten keineswegs zum raschen Fall von Saone an Saladin beigetragen; ein effektiver Beschuss auf so weite Entfernung, wie häufig in der Sekundärliteratur angenommen, sei erst mit den größeren Gegengewichtsbliden des 13. Jh. möglich gewesen. K. B.

Le temps de la bataille de Muret, 12 septembre 1213. Actes du 61^e Congrès de la Fédération historique de Midi-Pyrénées, Muret 13 et 14 septembre 2013, Jean LE POTTIER / Jacques POUMARÈDE / Christophe MARQUEZ / René SOURIAU (Éd.), Lalouret-Laffiteau 2014, Société des Études de Comminges, 648 S., zahlr. Tabellen, Karten und Abb., ISSN 0035-1059, bzw. 1629-937X, EUR 38. – Der Band dokumentiert die wissenschaftliche Tagung anlässlich der Gedenkfeier der Entscheidungsschlacht in der Nähe von Toulouse, in der König Peter II. von Aragón im Kampf gegen Simon von Montfort den Tod fand; der König hatte freilich nicht die Ketzer, sondern seinen Vasallen Raimund VI. von Toulouse unterstützt, der durch die Entscheidung Papst Innocenz' III. zugunsten des Albigenser-Kreuzzugs in seinen feudalen Rechten geschädigt worden war. Da die 39 Beiträge die Reichsgeschichte nicht tangieren, beschränken wir uns auf eine summarische Anzeige. Nur die ersten drei befassen sich mit der Schlacht selbst, deren Ablauf wegen der widersprüchlichen Überlieferung nach wie vor ungeklärt bleibt. Ein zweiter Teil untersucht Topographie und Archäologie von Muret, der dritte analysiert die Vielfalt der rechtlichen und politischen Fragen, vom Lehensrecht über die lokale Administration bis zur